OSTBAYERN
Tourismusverband Ostbayern e.V.

OSTBAYERN-PRESSEDIENST August 2019

PILGERN – im Einklang unterwegs in Ostbayern
Contemplatio – Pilgerweg in Neumarkt i.d.OPf.
Auf Pilgerwegen und Goldsteigen – Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald

WALD – Naturkino, Erholungsraum, Klassenzimmer
Vier Wald-Erlebnistouren für Kinder im Oberpfälzer Wald
Eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands: Gotteszell – Viechtach
So feiert der Nationalpark das anstehende Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen
Zur Hirschbrunft in den Bayerischen Wald – Übernachten bei Nationalparkpartnerbetrieben

BAYERISCHER WALD – erfrischend natürlich
Unterwegs mit der Schattenfrau - Gruselführung in Zwiesel
Neue Erlebnis Minigolfanlage in Arrach
Mutter-Tochter-Urlaub in Untergriesbach
Volksmusikfetz im Ilztal und Dreiburgenland

OBERPFÄLZER WALD – schlicht und ergreifend schön
Bio-Koch- und Backkurse im Naturpark Steinwald
Bier und Beeren im Oberpfälzer Wald

BAYERISCHER JURA – Urlaubsland der Träume
Neue Radtour durch das Quellenreich Labertal ab Neumarkt i.d.OPf.
Kulinarischer Herbst im Donau- und Altmühltal rund um Kelheim

BAYERISCHES GOLF- UND THERMENLAND - da sprudelt das Leben
Kräutervielfalt in Massing im Freilichtmuseum Massing: verschiedene Kurse
Bad Füssing: Europas beliebtester Kurort ist auch ein Paradies für Tierliebhaber
Hopfen-Wellness in Bad Gögging
Kaiserliches Verwöhnprogramm vor den Toren der Welterbestadt Regensburg

OSTBAYERISCHE STÄDTE – neun Mal Stadterlebnis pur
Weiden in der Oberpfalz: Stadt, Land, Goldsteig
Bluval – Internationales Musikfestival in Straubing
Passau – Dreiflüsse-Stadt, Perle des Barocks, 800 Jahre Veste Oberhaus
Max-Reger-Tage in Weiden in der Oberpfalz
Plättenfahrten in Amberg
Dingolfing – Natur, Kultur und Industrie

DIE GLASSTRASSE – Ferienstraße vom Feinsten
Glaspokale für die Welt entstehen im Bayerischen Wald

VERANSTALTUNGSKALENDER - Unterhaltung leicht gemacht
Veranstaltungen im September 2019
FOKUS auf…Gesunde Luft

Besuchen Sie unsere Presseseiten im PartnerNet: https://partner.ostbayern-tourismus.de/

Weitere Presseinformationen finden Sie unter www.ostbayern-tourismus.de/Info-Service/Presse.
Kostenlose Text- und Fotoreportagen aus Ostbayern: www.obx-news.de.
Ich bin gerne persönlich für Sie da: Ulrike Eberl-Walter (Tel. 0941 58539-12 eberl-walter@ostbayern-tourismus.de)

PILGERN – im Einklang unterwegs in Ostbayern

Contemplatio – Pilgerweg in Neumarkt i.d.OPf.

Neumarkt (tvo). Herbstzeit ist Pilgerzeit. Die Aufregung des Sommers ist vorbei, es kehrt Ruhe in die Natur ein. Für den Menschen ist es die beste Zeit, das Leben und die Gedanken im Stillen zu betrachten und zu ordnen. Das Wort „pilgern“ stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „unterwegs sein“ oder „wandern“. In Verbindung mit Kraftorten wie Kapellen, Kirchen und stillen Landschaften wird aus einfachem Gehen heilsames Seelenwandern. Ein neuer Pilgerweg für Ruhe- und Kraftsuchende aller Konfessionen lädt in Neumarkt in der Oberpfalz und Umgebung zur Gehmeditation ein. Die Route hat den schönen Namen „Contemplatio“, was im Lateinischen so viel wie Betrachtung bedeutet. Mit einer Gesamtlänge von rund 39 Kilometern führt die Wanderstrecke von der Pfalzgrafenstadt Neumarkt in mehreren Etappen entlang spiritueller Orte nach Freystadt und endet dort im neu angelegten „Garten der Stille“. Zu den Höhepunkten im wörtlichen wie übertragenen Sinne zählen der Neumarkter Kreuzweg mit 367 Treppenstufen, die auf den Mariahilfberg mit der barocken Wallfahrtskirche Mariahilf und dem angrenzenden Karmelitenkloster führen, der Buchberg mit einer 2.500 Jahre alten keltischen Wehranlage, ein Vogelschutzgebiet in den Schwarzachauen und schließlich die imposante Freystädter Wallfahrtskirche Maria Hilf - ein barockes Kleinod nach den Plänen von Giovanni Antonio Viscardi, das als Vorbild für die Dresdener Frauenkirche diente. Informationen, Meditationsübungen und eine Broschüre zum Pilgerweg „Contemplatio“ gibt es auf der Homepage www.innehalten-region.de. Hilfe bei Planung und Unterkunftssuche unter www.neumarkt.de.

Auf Pilgerwegen und Goldsteigen;
Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald

Thürnhofen (tvo). Eine einwöchige Wanderreise im Herbst führt zu den schönsten Landstrichen und kulturellen Kleinoden im Oberen Bayerischen Wald. Die einzelnen Touren sind mit Bedacht kurz gehalten, zwischen 14 und 18 Kilometern legen die Teilnehmer am Tag zurück. So bleibt ausreichend Zeit und Muße, den Oberen Bayerischen Wald mit allem, was er zu bieten hat, bewusst zu genießen. Seine Gipfelpanoramen, Wälder, Wiesen und Sehenswürdigkeiten tun der Seele gut und erfreuen das Auge. Vom Bayerwald-Tausender Hohenbogen mit der Berghütte Schönblick bieten sich traumhafte Aussichten bis in den Böhmerwald. Mit dem Arracher Moor und den wilden Rauchröhren am Kaitersberg stehen gleich zwei einzigartige Landschaften auf dem Programm. Das kulturelle Highlight ist das Konzerthaus in Blaibach – ein Architekturwunder mit hochkarätigem Spielplan.
Die Wanderreise Heilsame Wanderungen im Bayerischen Wald findet vom 12. bis 19. Oktober zum Preis von 630 Euro im Doppelzimmer statt. Im Preis inbegriffen sind sieben Übernachtungen mit Halbpension im Hotel Buchberger Hof in Thürnhofen, alle Fahrten, das Programm, Reisebegleitung, Karten und Infomaterial. Information und Buchung unter www.boehmen-reisen.de.

WALD – Naturkino, Erholungsraum, Klassenzimmer

Vier Wald-Erlebnistouren für Kinder im Oberpfälzer Wald

Regensburg (tvo). Wie spannend es im Wald sein kann, zeigen gleich vier Wald-Erlebnistouren für Kinder im Oberpfälzer Wald. Die leichten Rundwanderungen sind zwischen zwei und fünf Kilometer lang und dauern maximal zwei Stunden. Auf dem Walderlebnispfad Fuchsmühl führt ein Entdecker-Parcours durch den Naturpark Steinwald. Guckrohre, Drehsäulen und Greifkästen sorgen unterwegs für Spaß und Spannung. Schön ist die Einkehr in der Blockhütte am Waldbadeweiher. Auf eine Expedition in die Waldnaabaue lädt ein neuer Erlebnispfad bei Großensterz ein. Zwölf Stationen für Wanderer und Radler machen den Wald mit allen Sinnen erlebbar. Wie wäre es mit einem Spaziergang auf dem Fußfühlpfad oder einer Runde auf dem Family-Bike-Parcours? Spielerische, meditative und mystische Elemente bietet die Tour bei Eschenbach. Hier ist der Walderlebnispfad Holzweg ein Tipp für kleine Forscher und Entdecker, die gerne Neues ausprobieren: Ein begehbares Vogelhaus, Holzmusik auf dem Xylophon oder ein Abenteuer im Labyrinth bieten viel Abwechslung. Einmal am Lehrerpult Platz nehmen können Kinder im Waldklassenzimmer auf dem Erlebnisweg Schweinmühle. Der Rundweg führt durch einen lichten Mischwald und überrascht mit einer Aussichtskanzel, von der man einen herrlichen Rundumblick, auch zum Wildgehege, hat. Die Wald-Erlebnistouren sind im aktuellen Wandermagazin Oberpfälzer Wald beschrieben. Das Magazin ist kostenlos erhältlich unter www.oberpfaelzerwald.de.

Eine der schönsten Bahnstrecken Deutschlands: Gotteszell – Viechtach

Viechtach (tvo). Eine der landschaftlich schönsten Bahnstrecken Deutschlands wird von der Wanderbahn zwischen Viechtach und Gotteszell auf der Linie 4 im Bayerischen Wald befahren. Manchmal sogar im historischen Dieseltriebwagen der Regentalbahn aus dem Jahr 1952 erleben Reisende die Naturschönheiten im Tal des Schwarzen Regens, das den Beinamen „Bayerisch Kanada“ trägt. Die Stationen dienen als Ausgangspunkt für viele Wanderungen. Wanderkarten mit den schönsten Wandertouren der Region gibt es kostenlos im Zug. Besonders empfehlenswert ist eine Flusswanderung zur Schnitzmühle. Je nach Laune und Kondition geht man entweder die gesamte Strecke ab Teisnach, dann sind es 16 Kilometer. Oder man pickt sich einzelne Abschnitte wie das sieben Kilometer lange Teilstück bis Gumpenried-Asbach an einem der schönsten Flussabschnitte des Schwarzen Regens raus. Im Ortsteil Asbach von Wäldern umgeben lädt der Berggasthof Fritz zur Einkehr ein – ein echter Geheimtipp aus der Region, hier kehren auch Einheimische gerne ein. Mit der Wanderbahn sind aber auch Radfahrer und Wassersportler gerne unterwegs, denn sowohl der Fahrrad- als auch der Kanu-Transport sind kostenlos. Tickets gibt es online unter www.shop.laenderbahn.com oder direkt beim Schaffner. Ein Waldbahn-Tagesticket beispielsweise kostet 8,50 Euro und gilt für eine Person sowie drei Kinder von sechs bis 14 Jahren. Weitere Ticketangebote und den Fahrplan findet man unter www.wanderbahn.de.

So feiert der Nationalpark das anstehende Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehen

Grafenau (tvo). Der älteste Nationalpark Deutschlands wird im kommenden Jahr 50 Jahre alt. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen im Nationalpark Bayerischer Wald auf Hochtouren. Geplant sind zwei „Feste für die Region“ und ein exklusives Führungsangebot. „Wir werden im Sommerhalbjahr jeden Mittwoch einen ganz exklusiven Einblick in unsere wilde Natur gewähren, den es so noch nicht gab“, erklärt Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl. Dabei werden vor allem langjährige Mitarbeiter die Walddynamik bei spannenden Ausflügen in den Nationalpark auf ungewohnte Weise näherbringen. Komplettiert wird dies durch Tage der offenen Türen in den Nationalpark-Einrichtungen, die sonst nicht für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind – etwa in den Servicezentren Lusen und Falkenstein, im Wildniscamp oder im Jugendwaldheim. Musik, Kunst, Kulinarik und Infotainment für Einheimische und Urlauber bieten zwei Feste für die Region, die im Mai und August in den Nationalparkzentren Lusen und Falkenstein stattfinden. Von 22. bis 24. Mai 2020 lädt das Neuschönauer Hans-Eisenmann-Haus zum Mitfeiern ein, während von 7. bis 9. August 2020 rund um das Haus zur Wildnis bei Ludwigsthal ein buntes Programm mit bundesweiten Partnern auf die Besucher wartet. Weitere Informationen unter www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de.

Zur Hirschbrunft in den Bayerischen Wald; Übernachten bei Nationalparkpartnerbetrieben

Grafenau (tvo). Im September und Oktober röhren wieder die Hirsche im Nationalpark Bayerischer Wald. Die ersten kühlen Nächte kündigen die Paarungszeit der Rothirsche an. Der Kampf um den Titel des Platzhirsches beginnt. Mit lautem Röhren halten die Männchen unerwünschte Konkurrenz auf Abstand und das Rudel zusammen. Wer dieses Schauspiel einmal live und in Natur erleben möchte, dem bietet der Nationalpark geführte Touren zur Hirschbrunft an. Beliebte Brunftreviere finden sich beispielsweise unterhalb des Lusen. In den Morgenstunden sind die Chancen, das eindrucksvolle Brunftgeschrei der Hirsche hautnah mitzuerleben, besonders hoch. In diesem Jahr finden die geführten Touren zur Hirschbrunft am 20.9./21.9./22.9.2019 statt. Anmeldung ist spätestens bis zum Vortag bis 17 Uhr, an Wochenenden bis 13:00 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 0776650 und per E-Mail unter nationalpark@fuehrungsservice.de möglich.

Tipp: Übernachten bei Nationalparkpartnern

Der Nationalpark Bayerischer Wald und seine Partner stehen für nachhaltigen Urlaub. Ferienwohnungen, Pensionen und Hotels, die das begehrte Partnersiegel tragen, zeichnen sich durch umweltbewusste Philosophie und ökologisches Handeln ganz im Sinne des Nationalparkgedankens aus – sei es bei der Einrichtung und dem Energiekonzept oder in der Küche. Eine Übersicht aller teilnehmenden Gastgeber, Gastronomen und Erlebnisanbieter findet man im Internet unter www.nationalpark-partner.com.

BAYERISCHER WALD – erfrischend natürlich

Unterwegs mit der Schattenfrau - Gruselführung in Zwiesel

Zwiesel (tvo). Die Stadt Zwiesel im Bayerischen Wald macht im Urlaub gute Laune. Sie ist für bunte Glaskunst, Musikfeste, Dampfbier und Grenzlandfest bekannt. Wer eine andere Seite der historischen Glasstadt kennenlernen möchte, nimmt an einer Gruselführung teil. Als Schattenfrau führt im Schein der Taschenlampe die Gästeführerin und Autorin Marita Haller durch das nächtliche Zwiesel. Nicht die gängigen Sehenswürdigkeiten stehen auf dem Programm. Vielmehr geht es zu den dunklen, unheimlichen Orten der Stadt: durch den Friedhof zum Leichenhaus, über den alten Friedhof am Oberen Stadtplatz, am Platz des Folterturms vorbei durch die Hafnerstadt, zum ehemaligen Pestfriedhof am Fuße des ehemaligen Hochgerichts bis zum letzten Hinrichtungsplatz am Anger. Wohlige Gruselschauer und beste Unterhaltung sind garantiert. Die Schattenfrau ist am 21. August, 16. und 30. Oktober jeweils mittwochs ab 19.30 Uhr Zwiesel unterwegs. Treffpunkt ist die Katholische Stadtpfarrkirche. Wer mitgehen möchte, meldet sich spätestens bis Dienstag 16 Uhr in der Tourist-Info unter Tel. 09922 7099013 an. Erwachsene bezahlen fünf Euro, Kinder ab Schulalter 2,50 Euro. Taschenlampe nicht vergessen. www.zwiesel.de

Erlebnis-Minigolfanlage in Arrach

Arrach (tvo). Das Beste aus klassischem Golf und Mini-Golf bringt die neue Erlebnis-Minigolfanlage im Seepark Arrach zusammen. Asphalt sucht man hier vergebens. Stattdessen wird hier in freier Natur – auf Rasen, umgeben von Hügeln und Tälern – auf 18 individuell gestalteten Bahnen gespielt. Denn als Spielhindernisse fungieren regionale Wahrzeichen, die es in keiner anderen Minigolfanlage gibt. So kann man hier, wenn auch im kleinen Maßstab, die berühmte Räuber-Heigl-Höhle, die Rauchröhren, die Türme des Hohenbogen oder das Häuschen der Riedlsteinhexe besichtigen. Im Café und neuen Kiosk lässt man sich Kaffee, Kuchen, Eis und kleine Snacks schmecken. Gute Laune machen auch die familienfreundlichen Preise. Erwachsene zahlen sieben Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre fünf Euro. Ebenfalls erhältlich sind günstige Familienkarten, Gruppenkarten sowie Saisonkarten. Die Anlage ist noch bis Oktober geöffnet. www.erlebnisminigolf-arrach.de

Seepark Arrach

Zwischen Weißem Regen und der Haibühler Kirche gelegen, ist der Seepark Arrach im Bayerischen Wald eine Freizeitoase für Einheimische und Gäste. Im Sommer lockt ein großer Naturbadesee mit Badeinsel und Beach-Volleyball-Platz. Beliebt ist die Kulturreihe „Bunter Sommer“ mit Open-Air-Konzerten. Im Winter kann man hier Eisstockschießen oder in die Talloipe Arrach-Lam einsteigen. Am vierten Adventssonntag stimmt die Arracher Seeweihnacht mit geschmückten Buden und allerlei Spezialitäten auf die bevorstehenden Feiertage ein. www.seepark-arrach.de

Mutter-Tochter-Urlaub in Untergriesbach

Untergriesbach (tvo). In unserer schnelllebigen Welt wird Zeit immer kostbarer. Stunden und Tage, die wir mit jemandem verbringen, sind das größte Geschenk. Das Landrefugium Obermüller in Untergriesbach bei Passau lädt Mütter und Töchter zu einem erholsamen Wochenende ein. Bei Wellnessbehandlungen, Faulenzen in der Liege und ausgedehntem Frühstück etwa lässt es sich wunderbar quatschen und austauschen. In dem Arrangement enthalten sind drei Übernachtungen mit Frühstück vom Büfett, drei kreative Vier-Gänge-Genießermenüs am Abend sowie Snack am Nachmittag. Obendrauf gibt es jeweils eine kleine Gesichtsbehandlung für die reifere Haut und für die junge Haut und zwei entspannende Teilkörper-Massagen. Das Angebot ist buchbar unter www.balancehotel-obermueller.de.

Volksmusikfetz im Ilztal und Dreiburgenland

Tittling/Thurmansbang (tvo). Zum Saisonhöhepunkt im Ilztal und Dreiburgenland am 8. September beweist die Wanderregion im Bayerischen Wald mit „Foixmusifetz“ zum zweiten Mal, wie phänomenal sie feiern kann. Hinter dem Namen des Events verbirgt sich ein gewaltiges Musikspektakel mit rund 20 Musikgruppen, Kabarettisten und Solisten, allesamt aus dem Bayerischen Wald. Als Festivalplatz dient daher ein ganzes Dorf, nämlich Bayerns lebendigstes Museumsdorf in Tittling am Dreiburgensee. Die historische Mühle, der Innenhof der Brauerei und die jahrhundertealten Bauernhöfe werden zum Leben erweckt, denn dort wird musiziert, gesungen und getanzt. Traditionell und regional, modern und selbstbewusst, fetzig und gemütlich feiern die Blaskapellen, Volksmusiker, Kabarettisten und Tanzgruppen in dieser eindrucksvollen Kulisse. Genauso vielfältig wie die Musiker und Tänzer präsentieren sich in diesem Jahr die Standler mit ihren kulinarischen Schmankerln aus der Region. Von Backwaren, vor Ort hergestellt im typischen Backofen eines Bauernhauses und mit Getreide von den hügeligen Feldern der Ausläufer des Bayerischen Waldes, gedroschen in heimischen Mühlen über saftig-reschen Steckerlfisch aus den Bayerwaldflüssen bis hin zu modernen bayerischen Burger-Variationen und vielen weiteren kulinarischen Überraschungen reicht das Angebot. Begleitet werden diese kulinarischen Highlights von einem ganz besonderen Angebot an Bier und Getränken. An mehreren Ausschänken im Dorf versorgt die niederbayerische Privatbrauerei Wolferstetter die Besucher mit kühlem Bier aus der Region. Wer Lust auf fetzige Musik, leckere niederbayerische Schmankerl und ein gemütliches Miteinander in herrlicher Kulisse hat, kommt am 8. September zwischen 11 und 17 Uhr nach Tittling am Dreiburgensee. Tickets sind im Vorverkauf und an der Tageskasse erhältlich. Für Kinder bis 14 Jahre ist der Eintritt frei. www.fmfetz.de

OBERPFÄLZER WALD – schlicht und ergreifend schön

Bio-Koch- und Backkurse im Naturpark Steinwald

Erbendorf (tvo). Der Naturpark Steinwald im Oberpfälzer Wald als Öko-Modellregion ist eine Top-Adresse für alle, die Lebensmittel in zuverlässiger Bio-Qualität suchen. Spezielle Bio-Back- und Kochkurse zeigen, wie aus den Schätzen der Region zuckerfreie Naschereien und elegante Menüs entstehen. Süße Leckereien aus heimischem Obst und Beeren sind kinderleicht zuzubereiten. Junge Bäckerinnen und Bäcker sind am 2./4./5. September eingeladen, mitzumachen. Am Freitag, den 6. September zaubert die Kräuterführerin Regina Herrmann ein herbstliches 3-Gänge-Menü mit Wildkräutern. Um Topinambur, eine Knolle mit vielen Gesichtern, geht es im Kochkurs am 23. Oktober. Gemeinsam mit dem Topinambur-Anbauer Günther Erhardt bereiten die Teilnehmer ein 4-Gänge-Menü mit der „tollen Knolle“. Termine, Anmeldung und Kosten unter www.steinwald-urlaub.de.

Bier und Beeren im Oberpfälzer Wald

Schwandorf (tvo). Wald und Wasser gibt es im Oberpfälzer Wald im Überfluss und so stehen im Spätsommer und Herbst nicht nur Schwammerl und Wild auf der Speisekarte, sondern auch der Oberpfälzer Karpfen. Bier und frisch gepflückte Heidelbeeren haben jetzt ebenfalls Saison.

Eine Halbe im Biergarten

Eine jahrhundertealte Leidenschaft der Oberpfälzer ist das Bierbrauen. Der Zoigl, das untergärige Kultbier aus dem Oberpfälzer Wald, wird gar seit 500 Jahren gebraut und in traditionellen Zoiglstuben ausgeschenkt. Bei der Nabburger Bierführung am 27. September 2019 um 18:00 Uhr geht es um das „flüssige Gold“, das einst als Grundnahrungsmittel, sozialer Kitt und nach mittelalterlicher Ansicht sogar „göttliche Medizin“ galt. Längst verschwundene Sudhäuser, Braumeister, aber auch die Nabburger Wirtshaustradition seit 1480 wird für einen Tag wieder lebendig. Weitere Tipps für Bier-Freunde sind die Historischen Felsenkeller Schwandorf, der größte Bierkrug der Welt in Oberviechtach oder die Biergärten der Brauereigasthöfe in Wiefelsdorf, Bodenwöhr und Nittenau.

Blaubeeren, das Superfood aus dem Oberpfälzer Wald

Waldheidelbeeren wachsen vorwiegend in lichten Kiefernwäldern und bevorzugen einen leicht sauren Boden. Das Pflücken ist recht mühsam, doch es lohnt sich, denkt man an Schwarzbeerkuchen oder Schwarzbeer-Maultaschen. Auf dem Mulzer Hof in Naabsiegenhofen bei Schwandorf kann man sich mit der Kulturvariante noch bis Mitte September im eigenen Hofladen versorgen – ganz ohne Mühen. Denn die leckeren Beeren wurden von fleißigen Händen bereits am Morgen frisch geerntet. Weitere Informationen zu diesen und weiteren kulinarischen Erlebnissen wie Picknick-Service, Kartoffelfeste und kulinarische Führungen bietet das kostenlose Freizeitmagazin Oberpfälzer Wald, zu bestellen unter www.oberpfaelzerwald.de.

BAYERISCHER JURA – Urlaubsland der Träume

Neue Radtour durch das Quellenreich Labertal ab Neumarkt i.d.OPf.

Neumarkt i.d.OPf. (tvo). Kreuz und quer durch den Regionalpark Quellenreich im Landkreis Neumarkt führt die neue Regionalpark-Radroute, die die unverwechselbare Karstlandschaft des Bayerischen Jura erschließt. Eine große Rundtour mit insgesamt 65 Kilometern Länge oder drei kleine Tagesetappen zwischen 22 und 30 Kilometern machen abwechslungsreiche, zumeist familiengerechte Touren möglich. Die Regionalpark-Radroute, die fast immer abseits von Straßen oder auf straßenbegleitenden Radwegen verläuft, verbindet Naturhighlights wie die Quelle der Laber und der Lauterach oder das sagenumwobene Deusmauerer Moor mit spirituellen Attraktionen. Zu entdecken sind unter anderem der einzigartige Rosenfriedhof Dietkirchen, das Kloster St. Josef oder die Wallfahrtskirchen Maria Hilf oberhalb von Neumarkt, Trautmannshofen und Habsberg. In kultureller Hinsicht lohnen die Museen der Stadt Neumarkt einen Rad-Stopp. Auf der gesamten Route genießt man in lauschigen Biergärten mit bayerischer Wirtshauskultur verdiente Pausen. Radwanderkarte „Radfahren um Neumarkt“: www.neumarkt.de/prospekte.

Kulinarischer Herbst im Donau- und Altmühltal rund um Kelheim

Kelheim (tvo). Altmühltaler Lamm, fangfrischer Donaufisch und Bier mit Hallertauer Hopfen. Das Donau- und Altmühltal rund um Kelheim im Bayerischen Jura ist im Spätsommer und Herbst eine Region der kulinarischen Genüsse. Die Altmühltaler Lämmer grasen auf sonnigen, kräuterreichen Wacholderheiden und Jurahängen und bewahren dadurch diesen wertvollen Lebensraum vor dem Verbuschen. Ihr Fleisch schmeckt zart und aromatisch. Genießen kann man es beispielsweise in der Ritterschänke Sturm in Randeck mit weitem Blick über das Altmühltal. „Vom Fluss auf den Teller“ heißt das Motto des Restaurants „Zum Fischerwirt“ in Bad Abbach. Fangfrische Donaufische wie Hecht und Zander werden hier raffiniert zubereitet. Ob vom Grill oder in einer Dillsauce - eine klare Empfehlung für Fischliebhaber. Aber auch Biergourmets finden im Donau- und Altmühltal ein großes und facettenreiches Angebot vor. Mit der Klosterbrauerei Weltenburg und der Brauerei Schneider Weisse sind in und um Kelheim gleich zwei international ausgezeichnete Brauereien angesiedelt. Die Biersommeliere Stefan Butz aus Kelheim und Sandra Schmid aus Riedenburg führen fachkundig in die Geschmacksgeheimnisse regionaler Biersorten ein. Dank der Nähe zur Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, kommt der Hopfen frisch und duftend in die Brauereien. Hopfenbotschafterinnen öffnen ihre Höfe für neugierige Besucher. Gerade jetzt im Spätsommer, wenn die duftenden Hopfendolden geerntet werden, lohnt ein Besuch. Auch andere Spezialitäten entstehen aus dem „grünen Gold“ wie Liköre, Schokolade und Pralinen, Senf und sogar die Hallertauer Hopfenwurst. Verkosten und kaufen kann man diese und viele weitere Hopfenprodukte in der Liqueur- und Genussmanufaktur Lutzenburger in Mainburg. www.tourismus-landkreis-kelheim.de, www.lutzenburger.de

BAYERISCHES GOLF- UND THERMENLAND - da sprudelt das Leben

Kräutervielfalt in Massing im Freilichtmuseum Massing: verschiedene Kurse

Massing (tvo). Wildkräuter- die gesunden Aromapakete feiern ein Comeback. Nicht nur, dass sie jedes Gericht verfeinern. Sie duften auch herrlich und sehen hübsch aus. Im Freilichtmuseum Massing mit seinen historischen Höfen, Bauerngärten und Wiesen wachsen Wildkräuter im Überfluss. Die Pfefferminze verströmt den Duft ihrer ätherischen Öle, die filzigen Blätter des Salbeis und der würzige Thymian lassen an Italien und die Provence denken. Auch vermeintlich unscheinbare Mauerblümchen wie Brennnessel und Schafgarbe werden als Kochzutaten geerntet. Eine Kräuterexpertin des Museums zeigt am 22. September ab 14:00 Uhr, welche Wildkräuter ins Körbchen dürfen. Die Führung dauert rund eine Stunde und kostet zwei Euro zzgl. Eintritt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist im Kassenbereich. www.freilichtmuseum.de

Bad Füssing: Europas beliebtester Kurort ist auch ein Paradies für Tierliebhaber

Bad Füssing (tvo). Dem größten Vogel der Welt Auge in Auge gegenüberstehen, Braunbären beim Eisschlecken beobachten oder in einem der größten Vogelschutzgebiete Europas Natur pur erleben: Bad Füssing in Niederbayern bietet Gästen nach dem Bad in den Thermen viele Gelegenheiten für ganz besondere Tiererlebnisse. Ein faszinierendes Abenteuer ist der Besuch der Straußenfarm vor den Toren des Kurorts, wo bis zu 200 dieser 2,80 Meter großen und 130 Kilogramm schweren Riesenvögel neugierig auf jeden Besucher reagieren. Wer Lust hat kann sich als Souvenir Straußen-Eierlikör oder Straußen-Eiernudeln mit nach Hause nehmen. Eher für stilles Beobachten eignet sich der Gnadenhof für Bären. Auf einem eineinhalb Kilometer langen Rundweg und einer Aussichtsplattform bietet dieses „Altersheim für Bären“ Gelegenheit, mit Geduld den einen oder anderen der Bären, die hier im Alter ein schützendes Zuhause gefunden haben, wie in freier Natur zu beobachten. Einmal pro Woche werden auch Führungen durch das Gehege angeboten. Direkt vor den Toren von Bad Füssing im Bayerischen Golf- und Thermenland erwartet Kurgäste und Gesundheitsurlauber noch ein außergewöhnliches Naturerlebnis: das Europareservat Unterer Inn, ein Vogelparadies und Naturwunder, vergleichbar mit der weltberühmten Camargue in Südfrankreich. Vor allem im Frühjahr und Herbst ist das Europareservat Unterer Inn mit seinen unberührten Altwassern und Auwäldern Treffpunkt für bis zu 250.000 Zugvögel aus ganz Europa und Lebensraum für 312 verschiedene Wasservogel-Arten. Weitere Informationen unter www.badfuessing.com, www.familie-rossmeier.de, www.gewerkschaft-fuer-tiere.de, www.europareservat.de.

Hopfen-Wellness in Bad Gögging

Bad Gögging (tvo). Seit 2007 ist Hopfen eine anerkannte Heilpflanze, die bei Schlafstörungen und Nervosität hilft. Die ätherischen Öle und hochwirksamen Inhaltstoffe stärken Herz und Kreislauf, sie wirken ausgleichend und durchblutungsfördernd. In der Hallertau, dem größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiet der Welt, klettert der Hopfen an bis zu sieben Meter hohen Stangen gen Himmel. Von dort gelangen seine medizinisch wirksamen Blüten erntefrisch ins niederbayerische Bad Gögging mit der Limes-Therme und in Hotels, die sich auf Hopfenwellness spezialisiert haben. Im Wellnessbereich TerraVitalis der Limes-Therme empfängt eine urige Hopfenhütte die Besucher. So rustikal und gemütlich das Ambiente sein mag, die Badewanne – in der auch zwei Personen gut Platz nehmen können – ist mit modernster Technik wie Farblicht und vitalisierenden Sprudelmassagen ausgestattet. Im 4-Sterne-Hotel Der Eisvogel entspannen Gäste im Hopfenbad und bei Relax-Massagen. Bei einem Hopfendoldenbad sorgen getrocknete Hopfendolden und reines Hopfenöl für ein pflegendes und entspannendes Badeerlebnis. Ideal für Einsteiger ist das ganzjährig buchbare Arrangement „1516 Hopfen Genuss“ zum Preis von ab 277 Euro. Im Angebot enthalten sind zwei Übernachtungen mit Frühstück und Faulenzer- oder Verwöhnpension nach Wahl, Hopfensalz-Peeling, Hopfenöl-Rückenmassage, Hopfen-Biergeschenk zur Anreise, freie Nutzung des Badhauses im Eisvogel Spa und Extras. Weitere Pauschalen und Buchung unter www.hotel-eisvogel.de. Ein Naturhopfen-Aromabad in der Limes-Therme inklusive TerraVitalis basic und Thermalbad Partner Paket kostet 40 Euro. Buchung unter www.limes-therme.de.

Kaiserliches Verwöhnprogramm vor den Toren der Welterbestadt Regensburg

Bad Abbach (tvo). In dem Kurort Bad Abbach im Herzen Bayerns erwartet die Besucher ein umfangreiches Verwöhnprogramm für Körper, Geist und Seele. Schon Kaiser Karl V. weilte anno 1532 zur Kur in Abbach und genoss die örtlichen Naturheilwasser vor den Toren der Welterbestadt Regensburg. Bis heute sind die hochwirksamen Schwefelbäder wahre „Gesundbrunnen“ für den ganzen Körper. Und ein weiterer Schatz der Natur kommt in der Bad Abbacher Kaiser-Therme zum Einsatz: Heilmoor direkt aus der Natur. Während eines Vollbads ist der gesamte Körper mit dem warmen Moor bedeckt. Die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten: wohltuende Entspannung in den Muskeln und im Kopf. Ebenfalls entspannend ist ein Aufenthalt in der Totes-Meer-Salzgrotte. Die speziell angereicherte Luft und die niedrige Raumfeuchte sind eine wahre Wohltat für Atemwege und Lungen sowie ein hochwirksames Mittel gegen Hautbeschwerden. Schön ist auch die Auswahl an Saunen: In der Panorama-Außensauna beispielsweise schwitzt man bei 85 Grad Celsius und genießt einen Rundumblick auf die Wahrzeichen Bad Abbachs. Eintrittstickets gibt es ab acht Euro, eine Tageskarte kostet 18 Euro.
www.kaiser-therme.de

OSTBAYERISCHE STÄDTE - neun Mal Stadterlebnis pur

Weiden in der Oberpfalz: Stadt, Land, Goldsteig

Weiden i.d.OPf. (tvo). Ein Geheimtipp mit Charme ist Weiden in der Oberpfalz. Umrahmt von beiden Stadttoren lädt hier eine historische Altstadt zum Bummeln ein. Altes Rathaus, historische Stadtmauer, Jugendstilkirche St. Josef, Max-Reger-Zimmer, Internationales Keramik-Museum, schmucke Hausfassaden und weitere Sehenswürdigkeiten warten auf die Besucher. Beim Spazieren über den Marktplatz laden immer wieder Cafés und Restaurants zum Verweilen ein. Doch ist die Stadt Weiden i.d.OPf. nicht nur ein schönes Ausflugsziel, sondern dank der Nähe zum Goldsteig auch eine beliebte Wanderdrehscheibe. Zwei Wanderwege mit rund sechs und sieben Kilometern Länge führen von der Stadt aus zu dem Top Trail of Germany. Die kurzen Routen kann man als Zuwege für längere Goldsteig-Wanderungen nutzen oder sie zu einer Rundwanderung verbinden und dabei das malerische Panorama des Oberpfälzer Waldes genießen. Die gesamte Streckenlänge beträgt dann gute 22 Kilometer und ist somit als Tagestour für ambitionierte Wanderer geeignet. Informationen und kostenlose Prospekte unter www.weiden-tourismus.info.

Bluval – Internationales Musikfestival in Straubing

Straubing (tvo). Das internationale Musikfestival Bluval zeigt von 7. bis 29. September 2019 erneut, wie facettenreich Blasmusik sein kann. Zum 25-jährigen Jubiläum des Festivals gibt es ein besonders vielfältiges und glanzvolles Programm: So spielt beispielsweise beim Eröffnungsfestakt im Rittersaal des Herzogsschlosses das Orchester der TU München, der Filmklassiker „Metropolis“ ist mit Live-Musikbegleitung zu erleben und das an einem ganz besonderen Ort, der historischen Kraftzentrale der Ziegelei Mayer. Am Bluval-Samstag, 28. September 2019, spielen verschiedene Musikformationen unter freiem Himmel im ganzen Stadtzentrum und hüllen Straubing in eine Klangwolke. Das ausführliche Programm ist auf www.bluval.de zu finden.

Passau – Dreiflüsse-Stadt, Perle des Barocks, 800 Jahre Veste Oberhaus

Passau (tvo). Passau, die barocke Perle am Zusammenfluss von Donau, Inn und Ilz. Da, wo sich die drei Flüsse zu einem Strom vereinigen, wohnt man vom Ufer aus einem einzigartigen Naturschauspiel bei. Bei Dreiflüsse-Stadtrundfahrten genießt man einen herrlichen Blick auf das Stadtbild, das von barocken Baumeistern im 17. Jahrhundert erschaffen wurde. Wer einmal den Blick von oben genießen möchte, besucht die Veste Oberhaus, eine der größten erhaltenen Burganlagen Europas. In diesem Jahr feiert die ehemalige fürstbischöfliche Residenz 800-jähriges Jubiläum. Zum Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird auf der Veste Oberhaus vom 20. bis 22. September ein rauschendes Fest mit Tanz, Theater und höfischer Musik und authentischem Lagerleben gefeiert. Tickets sind ab sofort an der Museumskasse erhältlich. www.passau.de, www.oberhausmuseum.de

Max-Reger-Tage in Weiden in der Oberpfalz

Weiden i.d.OPf. (tvo). Unter dem Motto „Max Reger – Vorbilder und Nachklänge“ gehen in diesem Jahr die 21. Weidener Max-Reger-Tage über die Bühne. Das renommierte Klassikfestival huldigt dem wohl bekanntesten Sohn der Stadt und lockt mit internationalen Interpreten, Nachwuchskünstlern und Musikern aus der Region. Vom 14. September bis 5. Oktober kommen sie in der Oberpfälzer Stadt und Umgebung zusammen, um die Meisterwerke Max Regers wiederaufleben zu lassen. Vorträge und Moderationen anerkannter Reger-Kenner führen durch das Programm. Für Sonntag, den 29.09. konnte der bekannte Schauspieler und Synchronsprecher Udo Wachtveitl gewonnen worden. Er liest Texte von und über Max Reger. Dazu spielt das Humboldt Klavierquartett das Klavierquartett a-Moll von Max Reger. Titel der Matinee: „Max in Wörtern und Tönen“. Das vollständige Programm und Tickets unter www.maxregertage.de.

Plättenfahrten in Amberg

Amberg (tvo). Amberg in der Oberpfalz rühmt sich nicht nur wegen einer der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen in Europa. Die Stadt an der Vils beherbergt auch das Luftkunstmuseum und ist ein Luftkunstort. Stadt, Luft, Fluss heißt es auch bei Erlebnisführungen, Ausstellungen und Plättenfahrten, bei denen Besucher das zauberhafte Amberg entdecken. Sie nehmen bequem Platz in einem Vilskahn und gleiten durch das ehemalige Landesgartenschaugelände, das heute als Naherholungsgebiet dient. Am Samstag, den 07.09. findet eine Plättenfahrt mit Weißwurstfrühstück statt – stilecht mit Volksmusik, Brezen und süßem Senf. Am Freitag, den 13.09. bietet Amberg eine Plättenfahrt mit Bierverkostung an. Mitfahren lohnt sich, nicht umsonst gelten die Stadt und das Amberg-Sulzbacher Land als die Wiege des Bieres. Musikfreunde, die einmal mit einem Vilskahn mitfahren möchten, merken sich Freitag, den 20.09. vor. Ab 18:00 Uhr spielt bei einer Plättenfahrt Live-Musik auf. Karten für die Sonderfahrten müssen vorab in der Tourist-Info gekauft werden. Kosten pro Person ab 14 Euro. www.tourismus.amberg.de

Dingolfing – Natur, Kultur und Industrie

Dingolfing (tvo). Ein Geheimtipp für Städtereisende ist Dingolfing in Niederbayern. Aus der mittelalterlichen Stadt ist eine moderne, aufstrebende Einkaufsstadt geworden. Von den längst vergangenen Zeiten berichten heute Zeitzeugen aus Mauern und Stein. Dingolfing ist eine lebendige Stadt. Brunnen und Wasserspiele, Cafés und Restaurants, Läden und Märkte laden zum Verweilen ein. Vielfältige kulturelle Angebote wie Ausstellungen, Konzerte, Theater sowie ein großes Angebot an Stadtführungen runden das Angebot ab. Ein besonderer Tipp ist das Museum Dingolfing. Es zeigt nicht nur die Stadtgeschichte, sondern vor allem die industrielle Entwicklung von der Sämaschine bis zum modernen Automobil, vom Werdegang der Firmen Glas, Eicher und BMW. Eine Geschichte, die einzigartig in Dingolfing am Originalstandort dargestellt wird. www.dingolfing.de

GLASSTRASSE – eine Ferienstraße vom Feinsten

Glaspokale für die Welt entstehen im Bayerischen Wald

Bodenmais (tvo). Nirgends sonst gibt es so viel Glasmanufakturen, Glaswerkstätten und Glaskünstler wie im Bayerischen Wald. Glaspokale für Weltmeister im Sportbereich oder im Showbusiness kommen aus einer Trophäenschmiede im Bayerischen Wald. Dirk Nowitzki, Magdalena Neuner, John McEnroe, Franz Beckenbauer, Tobias Angerer und viele andere hielten Glaspokale von Joska Kristall in Händen. Angefangen hat alles vor vielen Jahren, als Joska Pokale für lokale Sportveranstaltungen zu fertigen begann. Heute arbeiten über 200 Glasfachleute wie Glasbläser, Glasdesigner, Glasschleifer, Glasmaler oder -graveure in den eigenen Joska-Werkstätten in Bodenmais. Das familiengeführte Unternehmen ist zum Weltmarktführer aufgestiegen. In aufwendigen wie vielfältigen Verfahren entstehen hier exklusive Einzelstücke, klassische Glastrophäen oder moderne Pokalserien.

Glas, das Material der Sieger

Gemeinhin gilt Gold als das Material des Erfolgs. Goldmedaillen und Goldene Abzeichen honorieren Bestleistungen. Auf Siegertreppchen und Galabühnen sieht man dennoch immer öfter Glas-Pokale. Was steckt dahinter? Ist Glas doch das attraktivere Material? „Anders als zum Beispiel Blech behält Glas seinen Glanz und gibt von diesem auch eine Menge an denjenigen ab, der es in seinen Händen hält“, sagt Josef Kagerbauer, Geschäftsführer von Joska Kristall. Raffinierte Schlifftechniken etwa erlauben spektakuläre Lichteffekte. „Ein Glaspokal ist die glanzvollste Art, Sieger zu ehren. Hier geht es um Brillanz, um Begeisterung, um große Leistungen, um sehr viel Gefühl – komprimiert auf einen kurzen Augenblick“, schwärmt Kagerbauer.

„For Winners“ – Pokalausstellung in Bodenmais

Die schönsten und bedeutendsten Trophäen der Welt, die es sonst nur im Fernsehen zu sehen gibt, sind in den Räumlichkeiten von Joska Kristall in Bodenmais ausgestellt. Unter dem Motto „For Winners“ ist hier beispielsweise die DTM-Trophy zu sehen, die sogar die schnellsten Rennfahrer der Tourenwagen Masters kaum in die Höhe stemmen können. Ein wahres Prachtstück ist die zwölf Kilo schwere Weltcup-Kristallkugel, die seit mehr als zwei Jahrzehnten das Aushängeschild des bedeutendsten Alpin-Rennens der Welt ist. Ebenfalls ausgestellt sind Trophäen für die Biathlonweltmeisterin Laura Dahlmeier, Skirennläufer wie Marcel Hirscher und Felix Neureuther oder Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel.

Joska Glasparadies – Schönes aus Glas

Joska Kristall in Bodenmais bietet mehr als prächtige Pokale. Geschmackvolle Dekorationen für Innen und Außen, Leuchten, Gläser und Weihnachtsschmuck laden zu ausgedehnten Shopping-Touren ein. Das Glasparadies ist auch ein beliebtes Ausflugsziel: Ganzjährig locken Veranstaltungen wie Konzerte, Aktionen für Kinder, Märkte oder Gastro-Events. www.joska.com

VERANSTALTUNGSKALENDER – Unterhaltung leicht gemacht – SEPTEMBER 2019

Datum	Veranstaltungen	Veranstaltungsort	Weitere Informationen
1.9.	Kloster- und Hirschmarkt	St. Oswald	Tel. 08552 96110, www.ferienregion-nationalpark.de
1.9.	Nepomuk-Markt	Zwiesel	Tel. 09922 -869307, www.ferienregion-nationalpark.de
5.9.-6.10.	Internationales Musikfestival Bluval	Straubing	www.bluval.de
6.-8.9.	35. Herbstfest mit Bierwandertag	Friedenfels	Tel. 09683 910, www.friedenfels.de
8.9.	11. Sternwanderung auf dem Hirschenstein mit Fest	Bernried	Tel. 09905 217, www.hirschenstein-bayerischer-wald.de
13.9.	15 Jahre Vogelmayer – die Jubiläumstour	Dingolfing	Tel. 08731 327100, www.dingolfing.de
13.-16.9.	ChamlandSchau	Cham	Tel. 9971/7679-63, www.chamlandschau.de
14.9.	Lange Nacht – Erleben, Genießen und Einkaufen	Marktredwitz	Tel. 09231 501304, www.marktredwitz.de
21.9.	Frauenauer Schmankerlmarkt	Frauenau	www.ferienregion-nationalpark.de
21.9.	Das Trailrunning-Event – Skistadion Hohenzollern Großer Arbersee	Arber	www.arberland-bayerischer-wald.de
22.9.	Kichweihmarkt	Sankt Englmar	Tel. 09965 840320, www.sankt-englmar.de
27.9.	Sebastian Reich und Amanda „Glückskeks“	Bad Füssing	Tel. 08531 975522, www.badfuessing.de
28.9.	„Looking for Brunhilde“ – die Niebelungensage als Kammerspiel mit Puppen	Cham	Tel. 09971 8579127, www.cham.de
28.9.-5.10.	Genusswochen	Königstein	Tel. 09665 913150, www.markt-koenigstein.de
28.9.	Luftklangmeile	Amberg	Tel. 09621 101239, www.tourismus.amberg.de
29.9.	Bayerwald-Schmankerl-Wanderung mit Musik	Viechtach	Tel. 09941 1661, www.viechtacher-land.de
29.9.	Eröffnung Erlebniswochen Fisch	Tirschenreuth	Tel. 09631 88426, www.erlebnis-fisch.de

FOKUS auf… Gesunde Luft

Unbekümmert tief durchatmen können Gäste in Ostbayern. In der Urlaubsregion zwischen Marktredwitz und Passau liegen 19 Luftkurorte. Gesunde Höhenluft bieten 138 Tausender im Bayerischen Wald, die Luft ist dort besonders frisch und rein, pollenfrei und sauerstoffreich. Bei Atemwegserkrankungen oder auch Depressionen kann man in Zandt im Bayerischen Wald eine Api-Therapie machen, heißt, heilende Bienenstockluft einzuatmen. Und im Heilklimatischen Kurort Bodenmais nutzen viele Gäste den Silberberg für eine nachhaltig wirksame und nebenwirkungsfreie Asthma- und Atemwegstherapie. Die Luft im Stollen ist bei 5 Grad Celsius und 98 Prozent Luftfeuchte staub- und allergenfrei. In Bad Füssing ermöglicht das AeroSalzum, in dem mikrofeines Sole-Aerosol versprüht wird, freies Atmen wie am Meer. Hinzu kommen weitere Gradierwerke und Salzstollen in den Heil- und Thermalbädern Ostbayerns und in den Wellnessbereichen der Hotels und Erlebnisbäder. Einen spielerischen und künstlerischen Blick auf Luft bietet das Luftmuseum in Amberg. Es ist einzigartig in der Welt, hier gibt es Luft zum Anschauen, Hören, Fühlen, Begreifen, Wahrnehmen.
www.ostbayern-tourismus.de